

Inhalt

I. Voraussetzungen

Unverständlichkeit und Verständlichkeit

Die Unverständlichkeit des Anfangs: Anekdoten, Autoritäten, Ausgangsfragen	12
Die Grenzen der Verständlichkeit: Blumen und Unkraut in Rhetorik und Poetik	26
Aporien der Hermeneutik: Vollkommenes Verstehen – Vollendete Unverständlichkeit	43
The Wake of Modernism: Paradigmen der Unverständlichkeit	57
Zusammenhänge: Disziplinen, Schreibweisen, Bestimmungen	81

II. Die Auflösung der Unverständlichkeit

Schwierigkeiten mit Johann Georg Hamann

Am Anfang war der Topos: Die Unverständlichkeit der Paraphrase	89
Hamann mit Hamann: Brücken und Fähren der Methode	102
Philologische Kreuzzüge: Die Unverständlichkeit der Stelle	109
»Wolken«: Die Auflösung der Unverständlichkeit	123
Lesen, was geschrieben steht: Die Unverständlichkeit der Kritik	134
Die Kunst der Unterscheidung: Ironische Widersprüche	144

*III. Über Über (Die Unverständlichkeit der Ironie)
Friedrich Schlegels Versuche, das Verstehen zu verstehen*

Die Mitteilung der Unverständlichkeit: Verwickelte Verhältnisse (um 1800)	159
Die Kritik der Unverständlichkeit: Zirkel, Axiome und Versuche	169
Überdetermination: Zitate, reelle Sprachen, goldene Buchstaben	182
Überfluss: Die Ökonomie der Schönheit	207
Über die Unverständlichkeit über die Ironie: Standortfragen	218
Überall Überraschung: Der Sinn des Studiums	228
Verstehen verstehen: Abschluss der Unverständlichkeit?	247

*IV. Die Unverständlichkeit der Dekonstruktion
Jacques Derrida und Paul de Man in der Kritik*

Apokalyptische Wendungen: Der Aufschub der Verständlichkeit	259
»Derridada«: Das Supplement der Unverständlichkeit	278
Wen kümmert's, wer spricht? »obscurantisme terroriste«	299
Der kritische Schwindel: Abgründige Wiederholungen	311
Fortgesetzte Abschlussbewegungen: Unlesbarkeit lesen	330